

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1917-1918

19.1.1918



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Samstag, den 19. Januar 1918.

Ende:
1/4 11 Uhr.

39. Sondervorstellung.

Undine.

Romantische Zauberoper in vier Akten nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Text und Musik von **Albert Lortzing**.
Musikalische Leitung: Wilhelm Schweppe. Szenische Leitung: Peter Dumas.

Personen:

Bertalda, Tochter Herzog Heinrichs . . .	Fanetta Hermsdorff a. G.
Ritter Hugo von Ringstetten . . .	Helmut Neugebauer.
Kühleborn, ein mächtiger Wassergeist . . .	Max Büttner.
Tobias, ein alter Fischer . . .	Josef Grözinger.
Marthe, sein Weib . . .	Marie Mosel-Tomschik.
Undine, ihre Pflgetochter . . .	Margarete von Meduna.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria Grub . . .	Karl Giesen.
Veit, Hugos Schildknappe . . .	Karl Sendel.
Hans, Bertaldas Kellermeister . . .	Hermann Eck.
Der Kanzler . . .	August Schmidt.

Würdenträger, Ritter und Frauen, Jagdgefolge, Bagen, Knappen, Fischer,
Fischerinnen, Landleute. — Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse,
der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.
Zeit der Handlung: gegen Ende des 15. Jahrhunderts.

Im zweiten Akt: **Freilicher Tanz**, eingeübt von Paula Allegri-Bayz,
ausgeführt von Olga Mertens-Veger, Lisel Hauser und dem Ballettkorps.

Nach jedem Akte längere Pausen (etwa 8⁰⁰, 8⁵⁵, 9⁴⁵).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperresitz I. Abt. 4 Mk 50 Pf usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Sonntag, den 20. Januar: B. 28. **Cristan und Isolde**. 5 bis nach 1/2 10 Uhr. (6 Mk.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktag
10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.

Moderne Kleidung für
Herrn u. Knaben
Konfektion höchster
Vollendung

Spiegel & Wels
Reichhaltiges
Stofflager

Maß-Schneiderei für Zivil und Militär.

**Koch- u. Heizapparate
Santo-Staubsauger
Beleuchtungskörper
Metalldraht- u. Nitra-
lampen**

Allgem. Elektrizitäts-Gesellschaft

Telephon 23 Karlsruhe Kaiserstr. 180.

Velour-Hüte
in jeder gewünschten Farbe und Preis-
lage vorrätig.

Geschw. Gutmann,
Spezialhaus für Damenhüte,
Waldstr. 26, 37, 39.

Sehenswerte
Lokale

Café-Restaurant Zum Moninger

Treffpunkt der
Fremden

Edle Kaiser- und Karlstraße / Haltestelle der elektrischen Straßenbahn

Auschanf von Moninger-Bier ♦♦♦♦♦ Restaurateur: Franz Pohl ♦♦♦♦♦ Vorzügliche Wiener Küche

Kaiserstraße 104, Herrenstraße-Ecke.

Großherzogl. Hoflieferant

**FRIEDRICH
BLOS**

F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie
empfiehlt in großer Auswahl:
Moderne Schmuck-Gegenstände, Fächer
jeder Art. Feine kunstgewerbliche Ge-
genstände, Fantasie-Möbel, Luxus- u.
Galanterie-Waren, Reise-, Leder-,
Bronze-, Haushalt-Artikel, Majolika-,
Porzellan-, Holz-, Kristall-Waren,
Toilette-Artikel, Parfümerien, Toilette-
Seifen. Fortwähr. Neuheiten-Eingang.

Fernsprecher Nr. 213.

GROSSHERZOGL.
HOFAPOTHEKE

Dr. A. KRIEG
Hofapotheker S. K. H. des
Großherzogs von Baden
Telephon Nr. 491
KARLSRUHE
Kaiserstraße 201, gegenüber
der Kaiser-Wilhelm-Passage
Laboratorium für Urinuntersuchungen

Pädagogium Karlsruhe

(Bismarckstr. 69 Teleph. 1592).
Führt bis Abitur, auch Mädchen.
Kleine Abteilungen, Unterr. in-
dividuell. — Preise mäßig;
Kriegerwaisen schulgeldfrei. —
Eintritt jederzeit.

Kunsthandlung

Geschwister Moos

Fernsprecher 994 Kaiserstr. 187
Große Auswahl in Kunstblättern,
gerahmten Bildern, Radierungen
usw., Rahmen in allen Größen,
Albums, Briefpapiere, Künstler-
karten, Fürstlichkeiten all. Länder.
I. Stock Gemälde-Ausstellung.



Reparaturen
und Neuarbeiten an
Gold- u. Silberwaren
werden
sauber ausgeführt.
Trauringe
in allen Preislagen.
Ankauf von altem Schmuck, Steinen etc.

Fr. Widmann, Juwelier, Kaiserstr. 223.

OSCAR SUCK

INH.: G. TILLMANN-MATTER
HOPPHOTOGRAPH

ALTRENOMMIERTES ATELIER

PORTRÄTS IN HÖCHSTER
VOLLENDUNG

Seidene Strickjacken Seidene Unterröcke
in modern. Ausführungen reichst. Farbauswahl

Gebrüder Ettlinger, Hofl.

Spezialhaus für Besatzartikel.
Steter Eingang in eleganten und einfachen
Blusen.

Marabout-Federnboas Handschuhe, Strümpfe.

Damenkurse — Herrenkurse.

Vollständige Ausbildung für
den kaufmännischen Beruf.
Ausführliche Auskunft und Prospekte
gratis durch die Direktion der
Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule
„Merkur“, Karlstr. 13
Karlsruhe, nächst d. Moninger Telephon 2018.

Undine.

Die Wassergeister, die in der Tiefe ein gleich-
mäßig ruhiges Dasein führen, sind nur in einem
von den Menschenkindern verschieden: sie besitzen
keine Seele. Der Wunsch, zu erfahren, ob die mit
einer Seele begabten Menschen besser und glück-
licher leben als die Seelenlosen, treibt Kühlebörn,
den Wasserfürsten, an, sein Töchterlein Undine ar-
men Fischerleuten anzuvertrauen, denen er vor-
her das eigene Kind geraubt. Ein Herzog fand das
wirkliche Fischerstüchlein und erzog es auf
seinem Schlosse unter dem Namen Bertalda. Beide
Mädchen erwachsen zu blühenden Jungfrauen.
Bertalda liebt den Ritter Hugo von Ringstetten,
der beim Turniere ihrer Schönheit huldigt. Hugo,
auf einer Reise durch eine von Kühlebörn erregte
Ueberschwemmung im Fischerdörfchen zurückgehal-
ten, verliebt sich in Undine, erhebt sie schnell ent-
schlossen zu seiner Gemahlin und kehrt mit ihr an
Bertaldas Hof zurück. Dort offenbart ihm die
überglückliche Undine mit rückhaltlosem Vertrauen
ihre Herkunft von den seelenlosen Geistern. Jetzt
aber gehöre sie ganz zu den Menschen, durch ihre
innige Liebe habe auch sie eine Seele erworben.
Der über die Abstammung seiner jungen Gattin
betroffene Hugo wendet nunmehr seine Neigung
wieder Bertalda zu, zumal Kühlebörn, unter der
Maske eines Gesandten am Hofe erschienen, deren
Herkunft aus dem Fischerhause rückhaltslos ent-
hüllt. Undine überrascht das Paar bei einer Jagd
am Seegegestade. Hugo stößt sie von sich und enteilt
mit Bertalda. Kühlebörn und Wassergeister ent-
steigen der Tiefe und führen Undine in ihr Reich
zurück. Den Ungetreuen trifft bei der Verlobungs-
feier Kühlebörns Rache — eine Wasserverwunde wälzt
sich über das Schloß, die Wäite entfliehen, und Un-
dine holt den immer noch Geliebten, der tiefe Reue
empfindet, hinab in den Kristallpalast des Wasser-
fürsten.

E. BÜCHLE

Inh.: W. Bertsch, Hofkunsthändler
Kaiserstraße 128
zwischen Wald- und Karlstraße
Tel. 1957.

Künstlerischer Wandbilderschmuck
Photographie- u. Bildereinrahmungen
Originalgraphik, Bronzen und Marmorsäulen.

Photo-Apparate
Artikel +

in größter Auswahl
Photogr. Arbeiten in best. Ausführung

Alb. Bloß & Cie.

Kaiserstraße 89 Telephon 51
Gegründet 1861
Ältestes Spezialgeschäft Süddeutschlands.

H. Bieler

Kaiserstraße 223
zwischen Douglas- und Hirschstraße

Damenfriseurgeschäft
Haararbeiten — Parfümerien
Puppen-Klinik.

Carl Büchle

Inhaber: Kohlmann & Braunvogel
KARLSRUHE
Herrenstraße 7, Teleph. 1951

Spezialhaus
für Damen- u. Herrenkleiderstoffe
Seldenstoffe und Baumwollstoffe

Internationale Apotheke

„Alte Sachs'sche Apotheke“
Privilegium von Markgraf Karl Friedrich
von Baden 1727.

Chem.-bakteriolog. Laboratorium
Dr. Lindner
Harn-, Auswurf-, Stuhl-, Magensaft-
Untersuchungen.

Adolf Lindenlaub

Kürschner Kaiserstraße 191 Karlsruhe

Fabrikation und Lager aller Arten

Pelzwaren.

Eigene Werkstätte im Hause.

MÖBEL

aller Art, solide Ware, billige Preise

Heinrich Karrer

Karlsruhe, Philippstraße 19
und Rheinstraße 12.



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Anfang:
7 Uhr.

Samstag, den 19. Januar 1918.

Ende:
1/4 11 Uhr.

39. Sondervorstellung.

Fesselberichtigung

Musikalische Leitung: Georg Hofmann

rei bearbeitet.

eter Dumas.

rff a. G.
er.

ischif.
leduna.

Zwischenzüge, Sitten und Gebräuche, Jugendspiele, Pagen, Schuppen, Fischer,
Fischerinnen, Landleute. — Wassergeister.

Der erste Akt spielt in einer Fischerhütte, der zweite in der Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse,
der dritte und vierte Akt spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.
Zeit der Handlung: gegen Ende des 15. Jahrhunderts.

Im zweiten Akt: Festlicher Tanz, eingeübt von Paula Allegri-Banz,
ausgeführt von Olga Mertens-Veger, Lisel Hauser und dem Ballettkorps.

Nach jedem Akte längere Pausen (etwa 8⁰⁰, 8⁵⁵, 9⁴⁵).

Schluss des Vorverkaufs am Vorabend 5 Uhr.

Tageskasse von 10 bis 1 Uhr — Haupteingang. Abendkasse von halb 7 Uhr an.
Eintrittskarten werden nur bei Stückänderung zurückgenommen.

Sperresitz I. Abt. 4 M 50 P usw. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Sonntag, den 20. Januar: B. 28. Cristan und Isolde. 5 bis nach 1/4 10 Uhr. (6 M.)

Die Gebühr für den Theaterzettel wird mit dem Eintrittspreis erhoben. Vorverkaufsstelle des Hoftheaters: Werktags
10—1 Uhr und 3—5 Uhr; Fernruf für auswärtige Besteller 188, 818, Postfach 7744.